

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 14

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chemisch waschen ist nicht gleichbedeutend mit „desinfizieren“.

Herr Traugott Ruepp von Muri hat im bakteriologischen Laboratorium in Zürich Versuche angestellt, nach welchen die vielfach verbreitete Meinung irrig ist, daß durch das sogenannte chemische Waschen die Kleider desinfiziert werden.

Da nämlich das in den chemischen Wäschereien verwendete Benzin weder die Cholera-, Typhus- und Diphtheriebacillen, noch die Erreger der Tuberkulose und des Milzbrandes tötet, so sollten keine Gefäßen von Infektionskrankheiten an solche Geschäfte abgegeben und von diesen im eigenen Interesse keine angenommen werden, da durch Berührung mit anderen Kleidern die Ansteckungsgefahr vergrößert wird.

Die Finger als Ohren.

Die menschlichen Finger als Ersatz für das Gehör, das ist die neueste Aussicht, die ein Experiment des englischen Physiologen Madenbrick eröffnet. Der Versuch war folgender: Ein Phonograph wurde in Be-

wegung gesetzt und übertrug seine Töne auf ein Mikrophon. Die Bewegung des letzteren wurde wiederum auf einen elektrischen Induktionsapparat übertragen, mit dessen zweiter Welle die Hände eines Menschen in Verbindung gesetzt wurden. Letzterer spürte nun, sobald der Phonograph in Bewegung gesetzt wurde, ein Prickeln in den Fingern, das in der Stärke und im Rhythmus ganz der Musik entsprach, die der Phonograph vermittelte. Der Versuch beweist, daß, wie es zu erwarten war, das Telefon für Tonswellen weit empfindlicher ist als die menschliche Haut, mit Ausnahme natürlich des Trommelfells und des eigentlichen Gehörapparates. Aber der genannte Physiologe hält es für gewiß, daß bei einiger Übung eine taube Person alle Töne des Phonographen durch das Gefühl in den Fingerspitzen würde unterscheiden lernen und so einen Ersatz für den verlorenen Sinn durch einen andern erlangen könnte.

Man muß sich zu helfen wissen.

Heiratsverprechen werden in England befanntlich teuer bezahlt, wenn sie nicht gehalten werden; ein weiser Mann läßt sich das gesagt sein und richtet sein Leben

danach ein. Und klug und weise war auch der Mann, der vor einem Londoner Gerichtshof stand, um seine Ehecheidung zu betreiben. Der geplagte Ehemann nahm das Wort zu folgender Ansprache:

„Als ich die Dame, die heute leiber noch mein Weib ist, kennen lernte, begriff ich sofort, daß ihr Temperament dem meinigen durchaus entgegengesetzt war, und ich war überzeugt davon, daß meine Ehe tief unglücklich sein werde. Die Ereignisse haben mir recht gegeben.“

Aufs höchste erkaunt, fragte der Richter: „Aber lieber Herr, warum haben Sie denn geheiratet?“

„Ich habe sie geheiratet,“ erwiderte mit zitternder Stimme das unglückliche Opfer seiner besseren Hälfte, „weil sie mir einen Prozeß wegen gebrochenen Heiratsversprechens in Aussicht gestellt hat, und ich dann sicher zu einer Strafe von wenigstens tausend Pfund verurteilt worden wäre. Sie werden begreifen, Herr Richter, daß ich angesichts dieser gewaltigen Fisser es vorzog, die gefährliche Frau zu heiraten, um mich dann gerichtlich von ihr trennen zu lassen. Das kostet viel weniger.“ Der Richter begriff wirklich und befreite den Mann von seinem Uebel.

Nachtstühle gesetzlich geschützt
hygien. prakt. u. elegante Familien-
möbel für Gesunde u. Kranke, ärztl. gepr.
u. präm. auf der Zürcher u. Genfer Ausstell.,
empfiehlt preiswürdig. **P. Scheidegger**,
Sitzmöbelschr., Zürich III., Blicher-
strasse 11, nahe der Sihlbrücke. [1179]

Ceylon Tea
Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pf. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [730]
Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Murggasse 31, St. Gallen.

ADLER Herbestanzung
nach Mass
franko Fr. 46.50.
Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.
Hermann Scherrer
Kameelhof, St. Gallen. [857]

Jede Dame, die auf
Elegance u. Nettigkeit
hält, verwendet aus-
schliesslich „Ideal“.
Patentsamt vor-
stosszum Abschluss
ihrer Kleider-
schösse. — Zu
haben in allen
Schneider-
zugehör-
Geschäf-
ten der
Schweiz. [799]

In grösster, unübertroffener Auswahl:
(H 590 Z) **Echte** [1037]
Damenloden Verkauf per Meter!
Costüme v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costüme u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Universal-Frauen-Binde
waschbare Monatsbinde
einfachstes, bequemstes und empfehlens-
wertestes Stück dieser Art. Zahlreiche
freundliche Anerkennungen. Gürtel mit
6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50
und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890]
Wil (St. Gallen). Frau E. Christinger-Beer.

Alpinula — Avenches

In hübscher Gegend schön gelegenes, für Töchterpensionat eingerichtetes
Haus. — Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik, ver-
bunden mit Kursen in Weissnähen, Kleidermachen, Stickeret. Engländer-
innen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr. [1016]
Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin
M. Doleyres-Cornaz.

Vorhangstoffe eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème
in grösster Auswahl liefert billigst [1128]
das Rideaux-Geschäft
J. B. NEF
HERISAU — zum „Merkur“
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (N 568)

Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die **Privatpoliklinik** in **Glarus** durch
brieffliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit
amtlich beglaubigter Unterschrift bestätigen.
Fussgeschwüre, Krampfadern, hochgradige Entzündung und Anschwellung, Läh-
mung des linken Beines. Frau P. Batschelet-Funk, Bellevue bei Nidau.
Darmkatarrh, Hämorrhoiden, Verstopfung abwechselnd mit Durchfall,
Schmerzen im Mastdarm, Stuhldrang, schleimiger, oft blutiger Stuhl. Frau
Marie Burri, Bellach bei Solothurn.
Bartflechten, Fritz Mäder in Agriswil bei Kerzers, Kt. Freiburg.
Gelenk-Rheumatismus, Fritz Bally in Aeffligen, Kt. Bern.
Bandwurm mit Kopf. A. Schweizer in Gelterkinden.
Bettlässigen, (3 Knaben.) Karl Styger-Brändi, Steinerberg, Kt. Schwyz.
Magenkatarrh, Magenweh, häufig Erbrechen. J. Häfelfinger, Drechsler, Gelterkinden.
Flechten, Durchfall, (Kind.) Alb. Näf, Sticker, Frühlhof b. St. Peterzell, Toggenb.
Rheumatismus, Frau Anna Mantele im Feldgarten, Höngg, Kt. Zürich.
Bettlässigen, Joh. Jak. Stahel bei Jakob Hungerbühler, Rebmann, Feilen b. Arbon.
Halsanschwellung, Madenwürmer, Jos. Scherrer-Näf, im Rohr Hemberg.
Nässende Flechten, Aug. Fleischmann, Pfäffikon, Kt. Schwyz.
Lungenkatarrh, Asthma, Konr. Bisegger, Heizer, Sitterthal bei Bischofszell.
Nasen- u. Rachenkatarrh, Wwe. Sab. Sutter, Sonnenberg, Marbach, Kt. St. Gallen.
Schwerhörigkeit, Rheumatismus, Frau Bab. Härtsch, Rösslistr. 327, Oerlikon.
Rückenmarksleiden, Jakob Hanselmann, Weberei, Ebnat.
Rachen- und Kehlkopfkatarrh, Jakob Walther Andres, Aeffligen b. Bern.
Halsanschwellung, Gesichtsausschläge, Heinr. Kübler, Trompeter, bei
Frau Witwe Gut, zum Oelgarten, in Frauenfeld.
Blasenkatarrh, J. Schläfli, Schneider, Madretsch b. Biel.
Gelenkrheumatismus, Karl Scherrer, Weichenwarter, Neugasse 63, Zürich III.
Darmkatarrh, Veitstanz, Johs. Aepli u. Töcht., Mutzmalen, Stäfa, Kt. Zürich.
Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbren-
nen, Herzwasser, Stuhlverstopfung, übelriechender Atem, sehr heftige Kreuz-
und Kopfschmerzen, Blutwallungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit.
Frau Stoll in Riedern-Guggisberg bei Schwarzenberg, Kt. Bern.
Nasen- und Gesichtsröte, Gesichtsausschläge, E. Hess, Dessinateur
(f. Frau), Oberstrasse 40, St. Gallen.
Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstrasse 405, **Glarus**“.

[920]

Bleichsüchtige, junge Mädchen
finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der
feinen vegetarischen, sowie auch der Fleischküche,
in einem sehr schön gelegenen Sanatorium der Ost-
schweiz, das durch seine gute Küche renommirt
ist. Beste Verpflegung unter gewissenhafter, ärzt-
licher Aufsicht. Gelegenheit zu englischer und
französischer Konversation im Hause. Familien-
anschluss. Milchkurgelegenheit. Näheres unter
O W 194 an die Expedition d. Bl. [1122]

Bewährter Erfolg

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:
Von keinem Mineralwasser übertroffen
bei Magen- und Darmkatarrh,
Sodbrennen,
Fettsucht,
Leber-, Nieren- u. Blasenleiden,
Verschleimung jeder Art,
Husten, Heiserkeit,
Gallensteine,
Zuckerkrankheit.

Belvedra:
bei Störungen der Ernährung
und Blutbildung,
Bleichsucht und Blutarmut,
Menstruationsstörungen,
Neuralgischen Zuständen.

Theophil
ist das zuträglichste Tafelwasser:
durststillend, erfrischend,
säurestillend und die Verdauung
befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für
Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineral-
wasserhandlungen u. Apotheken; in
Kisten à 80/ und 50/ Flaschen auch
direkte durch die Passugger Heil-
quellen A. G., Zürich, Kappelg. 15.

Bezugsquellen für St. Gallen:
Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v.
Dr. O. Vogt und alle übrigen Apo-
theken; sowie Droguerie Saxer
zum Waldhorn, Max Kern, Klapp
& Büchi. [1148]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebä- rmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene
Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung
unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

L-Arzt Fch. Spengler

prakt. Elektro-Homöopath
116 Staffen 116, Heiden
Kt. Appenzell [1163]
empfiehlt sich höflich für Auskunft und
Behandlung bei allen akuten und chron.
Krankheiten. Für briefliche Behandlung
verlange man Fragebogen. (OF 4426)
Auch Sprechstunden in Walzenhausen
je Mittwochs 2—4 Uhr (Hotel Bahnhof).

Bensdorp's
reiner holländ.
Cacao

Ist unübertroffen! Man lasse sich nicht durch Anpreisung minderwertiger Ware beeinflussen, welche bei billigeren Preisen dennoch zu teuer ist. (H 390 Q)

1154]

Halsanschwellung, Gesichtsausschläge.

1225] Kann Ihnen mit Freuden mitteilen, dass die von Ihnen brieflich angeordnete Kur sich gut bewährt hat. Nicht allein die Halsanschwellung, sondern auch die Gesichtsausschläge, Mitesser sind beseitigt, die Säuren sind ganz abgedorrt. Es ist das eine wahre Wohlthat für mich. Ich danke Ihnen bestens und werde Sie überall empfehlen. Frauenfeld, den 17. Okt. 1897. Heinrich Kübler, Trompeter, bei Frau Wwe. Gut, zum Oelgarten, 17. Okt. 1897. Die Echtheit obiger Unterschrift des H. Kübler beglaubigt: Frauenfeld, 17. Okt. 1897. Gemeindevorstand Frauenfeld: Hermann Rogg. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus“.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-diplome. Nestle's Kindermehl 25 goldene Medaillen. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,
Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,
Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,
Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,
Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,
Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [1093](H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

INSTITUT PESTALOZZI

Französisches Töchterpensionat
Château de Vidy, Lausanne. [979]

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte sowie Auskunft erteilt Die Direktion.

Unbedingte

Zuverlässigkeit können nur solche Maschinen gewähren, die wie die

• * **Victoria-Nähmaschinen** *

aus der Fabrik von
H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.
(bestehend seit 1853)
aus bestem Material mit der peinlichsten Genauigkeit hergestellt sind.

Man wende sich vertrauensvoll an die Vertreter, deren Adressen auf Anfrage bei den Fabrikanten namhaft gemacht werden.

Einge-tragene

Garantirt Feinste
größte Dauerhaftigkeit Möbel-Ausstattungen.
Zahlreiche Goldene
Auszeichnungen. Medaillen.

1061]

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Lindebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 B) [1062]

Villa Rosalie Schweiz. **Kl. vegetarische Heilanstalt**
Eglisau (Syst. Kuhne). Prospekte.
(OF 3814) (1048)

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] Witwe L. Erny.

Wiebig

COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug *Jo. Liebig* in blauer Farbe trägt.

1029]

Zug Institut Minerva Zug

Knaben-Erziehungsanstalt.
Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion 1236] (H 330 Lz) W. Fuchs-Gessler.

größte Auswahl [923]
neuester Kleiderstoffe
Stets Damen- und Kinderconfection
wollene Bettdecken etc.

Gegründet 1840 **Bruppacher & Co.,** auf Dorf, Zürich.
Muster-Kollektionen und Auswahlendungen bereitwilligst u. franko.

Guajak-Balsam-Pillen (gesetzlich geschützt.)

Seit acht Jahren bewährtes Mittel gegen Lungentuberkulose und chronische Bronchiten, auch als Nachkur bei Influenza und Lungenentzündung von vorzüglicher Wirkung. Bei Lungenphthise ist eine längere Kur (6—8 Monate) zu empfehlen. — In Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.— und 100 Stück à Fr. 3.80 zu haben in allen Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot: Apotheke Dr. Fischer-Siegwart, Zofingen. (H 531 Lz) [1379]

Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

1045]